

Abkürzungen:

- | | | |
|----------------------------------|----------------------|---|
| PS = Proseminar | V = Vorlesung | G = Gruppenunterricht |
| FD = Fachdidaktik | S = Seminar | SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft |
| P = Prüfung von einer Kommission | E = Einzelunterricht | LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS) |
| | T = Testat | SWS = Semesterwochenstunden |

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden.
 Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

I Modul Künstlerisches Profilfach ¹⁾

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wochenstunden im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Künstlerisches Profilfach Instrument (KüPI)	Instrument	E	0,75 oder 1 ³⁾	0,75 oder 1 ³⁾	0,75 oder 1 ³⁾		P	2 x 3 oder 3 x 3	6 oder 9
Künstlerisches Profilfach Gesang (KüPG)	A. Gesang	E	0,75 oder 1 ³⁾	0,75 oder 1 ³⁾	0,75 oder 1 ³⁾		P	2 x 3 oder 3 x 3	6 oder 9
	B. Korrepetition	E	X ⁴⁾	X ⁴⁾	X ⁴⁾				
Künstlerisches Profilfach Schulpraktisches Klavierspiel (KüPSPK)	Schulpraktisches Klavierspiel	E	0,75	0,75	0,75		P	2 x 3	6
Künstlerisches Profilfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel (KüPKSPK)	Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel	E	0,75	0,75	0,75		P	2 x 3	6
Künstlerisches Profilfach Dirigieren (KüPDI)	A. Chordirigieren	E	0,5	0,5	0,5		P	2 x 3	6
	B. Orchesterdirigieren oder Ensembleleitung Pop / Jazz	E	0,5	0,5	0,5				
	C. Dirigierpraxis Studiochor ⁴⁾	G	1,5	1,5	1,5				
Künstlerisches Profilfach Vokaler Schwerpunkt (Chorleitung / Gesang) (KüPVS)	A. Chordirigieren	E	0,5	0,5	0,5		P	2 x 3	6
	B. Dirigierpraxis Studiochor ⁴⁾	G	1,5	1,5	1,5				
	C. Gesang	E	0,75	0,75					
	D. Korrepetition	E	X ⁴⁾	X ⁴⁾					
Künstlerisches Profilfach Musiktheorie (KüPMT)	A. Tonsatz	E	0,75	0,75	0,75		P	2 x 3	6
	B. Werkanalyse	G	1,5	1,5	1,5				
Künstlerisches Profilfach Digitale Medien (KüDM) ⁸⁾	Digitale Künste	E	0,75	0,75	0,75		P	2 x 3	6

Abkürzungen:

- | | | |
|----------------------------------|----------------------|---|
| PS = Proseminar | V = Vorlesung | G = Gruppenunterricht |
| FD = Fachdidaktik | S = Seminar | SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft |
| P = Prüfung von einer Kommission | E = Einzelunterricht | LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS) |
| | T = Testat | SWS = Semesterwochenstunden |

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden. Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

II Modul Musikwissenschaft / Musikpädagogik

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wochenstunden im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Musikwissenschaft / Musikpädagogik (MWMP)	A. Seminar Historische Musikwissenschaft	S	2 ⁵⁾		→	→	SBP, T	6+0+4+6 ⁵⁾	16 (2 FD)
	B. Seminar Systematische Musikwissenschaft	S	←		←	2 ⁵⁾			
	C. Seminar Musikpädagogik	S			2	→			
	D. Seminar Didaktik der Musiktheorie	S	2	→	→	→			
	E. Wahl Musikwissenschaft oder Musikpädagogik	S	←		←	2			

Abkürzungen:

- PS = Proseminar V = Vorlesung G = Gruppenunterricht
 FD = Fachdidaktik S = Seminar SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft
 P = Prüfung von einer Kommission E = Einzelunterricht LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS)
 T = Testat SWS = Semesterwochenstunden

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden.
 Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

III Wahlpflichtbereich Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung ⁶⁾

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wocheinheiten im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Musiktheater (WMth)	A. Szenische Etüden 1a und 1b	G		1	1		T	3+1+2	6 (2 FD)
	B. Einführung in die Theaterpraxis	G	1	→			T		
	C. Aufführungsprojekt	G	2	→	1		SBP		
Musikwissenschaft / Musikpädagogik (WMWMP)	A. Seminar Historische oder Systematische Musikwissenschaft	S	2	→	→		SBP	4+0+2	6 (2 FD)
	B. Seminar Musikpädagogik	S	←	←	2				
Ensemblearbeit / Arrangieren (WEEnsA)	A. Methodik der Probenleitung	G	1				T	3+1+2	6 (2 FD)
	B. Arrangieren	G	1	1	1		SBP		
	C. Projekt	G	1	←	1				
Klassenmusizieren (WKM)	A. Praktikum Instrumental- oder Singklasse	G		←	2		T	3+1+2	6 (2 FD)
	B. Methodik und Arrangieren	G	2	2			SBP		
	C. Methodik der Singklasse	G	1,5	→	→		T		
Populäre Musik / Jazz (WPJ) ⁷⁾	A. Harmonielehre / Gehörbildung	G	1,5	→	→		SBP	2+0+1	3 (2 FD)
	B. Pop / Jazz-Ensemble	G	←	←	1,5		T		
Digitale Medien (WDM) ⁸⁾	A. Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Medienstudios	G	2	2	→		SBP	2+2+2	6 (2 FD)
	B. Seminar Musikpädagogik mit digitalem Themenbezug	S	←	←	2		SBP		

Abkürzungen:

- PS = Proseminar V = Vorlesung G = Gruppenunterricht
 FD = Fachdidaktik S = Seminar SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft
 P = Prüfung von einer Kommission E = Einzelunterricht LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS)
 T = Testat SWS = Semesterwochenstunden

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden. Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

IV Module Fachdidaktik und Bildungswissenschaften Musik

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wochenstunden im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Fachdidaktik (FD)	Wahlpflichtbereich Fachdidaktik ⁹⁾	S, V, G		X	X	X	SBP	0+1+3+1	5
Bildungswissenschaften Musik (BiWi Mus) ¹⁰⁾	A. Seminar Musikpädagogik: Aspekte der Inklusion bzw. Heterogenität	S	2				SBP	5+5+5	15
	B. Seminar Musikpädagogik: Aspekte der Schulpraxis in bildungswissenschaftlicher Dimensionierung	S	2				SBP		
	C. Seminar Musikpädagogik mit bildungstheoretischem Bezug	S	2				SBP		

Abkürzungen:

- PS = Proseminar V = Vorlesung G = Gruppenunterricht
 FD = Fachdidaktik S = Seminar SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft
 P = Prüfung von einer Kommission E = Einzelunterricht LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS)
 T = Testat SWS = Semesterwochenstunden

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden. Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

V Modul Masterarbeit

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wochenstunden im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Masterarbeit	Masterarbeit	-	-	-	-	X	P	15	15

Abkürzungen:

- PS = Proseminar V = Vorlesung G = Gruppenunterricht
- FD = Fachdidaktik S = Seminar SBP = Studienbegleitende Prüfung vor der betreuenden Lehrkraft
- P = Prüfung von einer Kommission E = Einzelunterricht LP = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (= ECTS)
- T = Testat SWS = Semesterwochenstunden

→ = Innerhalb der durch den Pfeil angezeigten Zeit kann der Unterricht auch während anderer Semester wahrgenommen werden. Festgelegt ist nur die Anzahl der Semester.

VI Modul Schulpraxissemester

Modul	Fach	Art der Lehrveranstaltung	Wochenstunden im Semester				Art der Prüfung	LP pro Semester	LP gesamt
			1	2 ²⁾	3	4			
Schulpraxissemester	Schulpraxis	-	-	X	→	-	¹¹⁾	16	16

Anmerkungen:

- ¹⁾ Es muss ein Künstlerisches Profilmfach gewählt werden.
- ²⁾ Das Schulpraxissemester wird i. d. R. im 2. Semester absolviert.
- ³⁾ Das Künstlerische Profilmfach Instrument (außer Schulpraktisches Klavierspiel und Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel) kann wahlweise mit klassischem Schwerpunkt, mit Schwerpunkt Populäre Musik / Jazz oder in erweiterter Stilistik (Kombination aus klassischer und Pop / Jazz-Stilistik) studiert werden. Das Künstlerische Profilmfach Gesang kann wahlweise mit klassischem Schwerpunkt oder in erweiterter Stilistik (Kombination aus klassischer und Pop / Jazz-Stilistik) studiert werden. Bei Wahl des Künstlerischen Profilmfachs Instrument bzw. Gesang in erweiterter Stilistik erhöht sich der Unterrichtsumfang auf insgesamt 1 SWS; die beiden stilistischen Schwerpunkte werden mit je 0,5 SWS studiert. Das Künstlerische Profilmfach Instrument in erweiterter Stilistik ist mit folgenden Instrumenten möglich: Klavier, Orgel in Verbindung mit Klavier Pop / Jazz, Saxophon, Klarinette in Verbindung mit Saxophon Pop / Jazz, Trompete, Posaune, akustische Gitarre in Verbindung mit E-Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug in Verbindung mit Drumset, Schlagzeug in Verbindung mit Percussion. Voraussetzung ist die Feststellung der Eignung durch eine Prüfung im Instrumentalspiel (Pop / Jazz) bzw. in Gesang (Pop / Jazz) sowie in Gehörbildung und Harmonielehre (Pop / Jazz). Die Wahl des Künstlerischen Profilmfachs Instrument bzw. Gesang in erweiterter Stilistik ist nur in Kombination mit der Wahl von Populäre Musik / Jazz im Wahlpflichtbereich Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung möglich.
- ⁴⁾ nach Einteilung
- ⁵⁾ Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Heidelberg absolvieren im Modul Musikwissenschaft / Musikpädagogik entweder den Bereich A. oder B. mit 4 LP.
- ⁶⁾ Es muss ein Bereich gewählt werden.
- ⁷⁾ Nicht wählbar, wenn der Bachelor-Studiengang mit Erstfach Populäre Musik / Jazz absolviert wurde. Die Wahl von Populäre Musik / Jazz ist nur in Kombination mit der Wahl des Künstlerischen Profilmfachs in erweiterter Stilistik möglich.
- ⁸⁾ Bei Wahl des Künstlerischen Profilmfachs Digitale Medien ist die Wahl des Wahlpflichtbereichs Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung Digitale Medien obligatorisch.
- ⁹⁾ Lehrveranstaltungen mit fachdidaktischem Bezug aus dem Angebot der Hochschule (entsprechend Modulbeschreibung; Teilnahme nur möglich, falls es die Kapazität zulässt)
- ¹⁰⁾ sowohl für Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Mannheim als auch an der Universität Heidelberg. Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Mannheim können bis zu 10 LP an der Universität im Wahlmodul Bildungswissenschaften absolvieren.
- ¹¹⁾ Bewertung mit „bestanden / nicht bestanden“ durch die zuständige Schulleitung gemäß § 6 RVO des Kultusministeriums vom 27.04.15